

## **Arbeitstagung der DGSGB**

### **Verhaltensauffälligkeiten – Wege zu ihrem Verständnis und zu ihrer Überwindung im Alltag der Behindertenhilfe**

**Freitag, 4. Dezember 2015, 11:00 – 15:00 Uhr**

**Anthroposophisches Zentrum Kassel, Wilhelmhöher Allee 261, 34131 Kassel-Wilhelmshöhe**

**Leitung: Prof. Dr. Michael Seidel, Bielefeld  
& Dr. Michael Wunder, Hamburg**

### **Einladung**

Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung sind häufig im Alltag der Behindertenhilfe. Art und Ausmaß der auffälligen Verhaltensweisen sind verschieden, ebenso die Konsequenzen im Hinblick auf Wohnen, Arbeiten, Freizeitgestaltung usw. Manchmal treten gefährliche selbstverletzende und fremdgefährdende Verhaltensweisen auf.

Manchmal sind auffällige Verhaltensweisen bloße Eigenarten der Person; sie können als solche hingenommen werden. Manchmal sind sie jedoch Ausdruck körperlicher oder psychischer Krankheiten. Daran ist immer zu denken, und die notwendige medizinische Abklärung ist anzubahnen.

Sehr oft spiegeln Verhaltensauffälligkeiten ein Missverhältnis zwischen den Bedürfnissen, Kompetenzen und Dispositionen der betroffenen Person einerseits, den Anforderungen und Bedingungen ihrer sozialen und der physischen Umwelt andererseits wider. Keine ärztliche oder psychologische Therapie kann diese Diskrepanz allein beseitigen. Vielmehr kommt es darauf an, die sozialen und die physischen Gegebenheiten der Umwelt gezielt an die Bedürfnisse, Kompetenzen und Dispositionen der Person anzupassen.

Die Veranstaltung, fast auf den Tag genau 20 Jahre nach der Gründung der DGSGB als interdisziplinär und multiprofessionell ausgerichtete Fachgesellschaft, durchgeführt, soll aus verschiedenen Perspektiven die Zugänge zu dieser Betrachtungsweise veranschaulichen. Sie soll anregen, hierauf aufbauend in den Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe einschlägige Handlungskompetenzen zu entwickeln.

## Programm

11:00 – 11:10 Uhr

**Michael Seidel:** Begrüßung

11:10 – 11:30 Uhr

**Michael Wunder:** Seelische Gesundheit von Menschen mit geistiger Behinderung als eine zunehmende Herausforderung an die Hilfesysteme – der Beitrag der Deutschen Gesellschaft für seelische Gesundheit bei Menschen mit geistiger Behinderung über 20 Jahre ihres Bestehens

11:30 – 11:50 Uhr

**Theo Klauß** und **Michael Seidel:** Prof. Dr. med. Klaus Henricke – Arzt, Wissenschaftler und Hochschullehrer im Dienst für Menschen mit Behinderung

11:50 – 12:05 Uhr

**Michael Seidel:** Einführung in das Thema der Arbeitstagung

12:05 – 12:25 Uhr

**Tanja Sappok:** Emotionale Entwicklung als Schlüssel für Verhaltensauffälligkeiten

12:25 – 12:45 Uhr

**Pia Bienstein:** Funktionales Kommunikationstraining als Methode

12:45 – 13:30 Uhr

**Pause mit Imbiss**

13:30 – 13:50 Uhr

**Thomas Feilbach:** Prävention und Deeskalation

13:50 – 14:10 Uhr

**Brian Barrett:** Fertigkeiten-Training

14:10 – 14:30 Uhr

**Heiner Bartelt:** Haltung als Grundlage pädagogischer Interventionen bei Menschen mit herausforderndem Verhalten

14:30 – 15:00 Uhr

Diskussion und Zusammenfassung (Moderation: **Theo Klauß**)

## Referentinnen und Referenten

**Dr. med. Barrett, Brian:**

Leitender Oberarzt, St. Lukasklinik gGmbH, Siggenweiler Str. 11, 88074 Meckenbeuren

E-Mail: [brian.barrett@st.lukas-klinik.de](mailto:brian.barrett@st.lukas-klinik.de)

**Bartelt, Heiner:**

Bereichsleiter, Diakonie Ruhr, Westring 26, 44787 Bochum,

E-Mail: [bartelt@diakonie-ruhr.de](mailto:bartelt@diakonie-ruhr.de)

**Jun.-Prof. Dr. Bienstein, Pia:**

Juniorprofessur für Diagnostik und Entwicklungsförderung, Universität zu Köln,

Humanwissenschaftliche Fakultät, Klosterstr. 79b, 50931 Köln

E-Mail: [pia.bienstein@uni-koeln.de](mailto:pia.bienstein@uni-koeln.de)

**Dipl.-Soz. Päd. Feilbach, Thomas:**

Fachdienst Autismus und AUTEA.Bethel, Herbergsweg 10, 33617 Bielefeld

E-Mail: [thomas.feilbach@bethel.de](mailto:thomas.feilbach@bethel.de)

**Dipl.-Psych. Dr. Jan Glasenapp**

Praxis für Psychotherapie, Schwerzerallee 22, 73525 Schwäbisch Gmünd

E-Mail: [praxis@therapie-und-beratung.de](mailto:praxis@therapie-und-beratung.de)

**Prof. Dr. Klaus, Theo:**

Institut für Sonderpädagogik, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Keplerstr. 87, 69120 Heidelberg

E-Mail: [theo.klauss@urz.uni-heidelberg.de](mailto:theo.klauss@urz.uni-heidelberg.de)

**PD Dr. med. Sappok, Tanja:**

Oberärztin, Psychiatrische Institutsambulanz, Abt. Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, Herzbergstr. 79, 10365 Berlin

E-Mail: [t.sappok@keh-berlin.de](mailto:t.sappok@keh-berlin.de)

**Prof. Dr. med. Seidel, Michael:**

Vorsitzender der DGSGb

E-Mail: [seidelm2@t-online.de](mailto:seidelm2@t-online.de)

**Dipl.-Psych. Dr. Wunder, Michael:**

Beratungsstelle Alsterdorf, Paul-Stritter-Weg 7, 22297 Hamburg

E-Mail: [m.wunder@alsterdorf.de](mailto:m.wunder@alsterdorf.de)

## Organisatorisches

**Tagungsbeitrag:**

Mitglieder der DGSGb	35,00 €
Nichtmitglieder	50,00 €
Studierende, Auszubildende, Schüler (Ausweis)	20,00 €

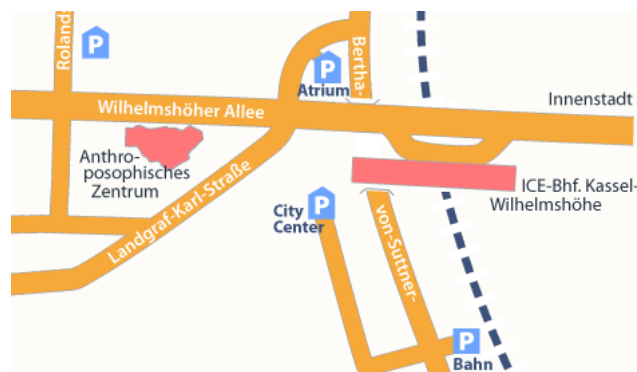
**Der Tagungsbeitrag wird vor Ort entrichtet.**

Die Akkreditierung der Veranstaltung für die zertifizierte Fortbildung für Psychotherapeuten und Ärzte wurde bei der Landesärztekammer Hessen beantragt.

Eine **Teilnahmebestätigung** wird ausgeteilt.

**Eine Bestätigung der eingehenden Anmeldungen hingegen erfolgt nicht.**

**Anreise – Veranstaltungsort:**



Das Anthroposophische Zentrum, Haus der Kulturinitiative, Wilhelmshöher Allee 261, befindet sich unmittelbarer Nähe des ICE-Bahnhofs Kassel-Wilhelmshöhe.

## **Anmeldung zur Arbeitstagung am 4.12.2015**

Bitte bis spätestens **25.11.2015** zurücksenden!

**Per Post: Frau Kirch, DGSGB-Geschäftsstelle, Erlenstr. 15, 32105 Bad Salzufen**

**oder**

**per E-Mail: [dgsgb.geschaeftsstelle@t-online.de](mailto:dgsgb.geschaeftsstelle@t-online.de)**

**Name:** .....

**Anschrift Institution:** .....

**Anschrift privat:** .....

**Individuelles DGSGB-Mitglied:**      **ja/nein**      **Institution DGSGB-Mitglied:** **ja/nein**

**Eine Eingangsbestätigung der Anmeldung erfolgt nicht!**